



Richtig Heizen

1x1 des Feuerns

Camina  Schmid



Heizen Sie smart mit der Energie aus Holz

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Feuer aus unserem Hause entschieden haben. Diese Broschüre führt Sie durch die Grundlagen des verantwortungsvollen Heizens, um den Emissionsausstoß so gering wie möglich zu halten und damit Sie den maximalen Nutzen aus Ihrer Feuerstätte erzielen.



Colin Rokossa
Geschäftsführer

- + 30 % Brennholz einsparen
- + 40 % Schadstoffemissionen senken
- + Langlebigkeit gewährleisten

Lernen Sie mit uns, wie der richtige Brennstoff, die optimale Luftzufuhr und eine korrekt bediente Feuerstätte, die Effizienz steigern können.



Finden Sie außerdem wertvolle Tipps auf unserem YouTube-Kanal.

Kaminwissen

Was darf verbrannt werden – was nicht?



Optimale Brennstoffe

Verwenden Sie Scheitholz oder Holzpresslinge aus naturbelassenem Holz. Der Durchmesser der Hölzer sollte maximal so groß sein, dass sich der Scheit noch mit beiden Händen umfassen lässt. Bewahren Sie das Brennholz vor dem Gebrauch mindestens einen Tag lang in einem warmen Raum auf, da kaltes Holz schlechter brennt. Bei kleinteilig aufgespaltenen Holzscheiten erfolgt der Abbrand rußfreier.

Gefährliche Brennstoffe

Hackschnitzeln, Abfall, Altpapier und Paletten. Zeitschriften, Karton, Holz von behandelten Ein- und Mehrwegpaletten, Kisten, Holz von Möbeln, Reste von Renovierungen, Abbrüchen und Baustellen stoßen Abgase aus, die die Anlagenteile angreifen und unserer Gesundheit sowie der Umwelt schaden.

ⓘ Ratgeber: Feuerholz lagern

Damit Holz effektiv verbrennt, darf dessen relative Restfeuchte keine 20 % überschreiten und sollte vor der Verwendung 2–3 Jahre gelagert werden. Das erzielen Sie am besten, indem Sie Ihr Feuerholz draußen an einem geschützten Ort lagern. Beachten Sie dabei, dass das Brennholz beim Lagern keinen Kontakt zum Erdboden hat. Ein geeigneter Unterstand sorgt darüber hinaus für eine gute Belüftung, verhindert Einwirkungen von Regen als auch Nässe und beugt Schimmel sowie Fäulnis vor.

Effektiver Heizwert pro Kilogramm Holz.

Die Werte beziehen sich auf durchschnittlich 5,0 kWh/kg.

Buchenholz

4,0 kWh/kg

Fichtenholz

4,5 kWh/kg

Holzpresslinge

4,9 kWh/kg





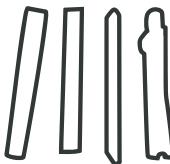
Die perfekte Vorbereitung

Auf das Material kommt es an



Anzünder

Wachsgetränktes Holzwolle fängt schnell an zu brennen und eignet sich aufgrund ihrer Zusammensetzung. Somit wird eine Flamme entfacht, die lange anhält und das Brennholz effektiv entzündet.



Anzündhölzer

Bei guten Anzündhölzern handelt es sich um Weichholzsorten wie Tanne, Fichte oder Kiefer, die schnell brennen. Beachten Sie einen Querschnitt von ca. 3x3 cm und eine Länge von ca. 20 cm.



Holzmenge

Füllen Sie Ihren Kamin entsprechend seiner Brennraumgröße. Diese Information finden Sie in der Betriebsanleitung, die Ihrem Kamin beigelegt ist oder unter www.camina-schmid.de.



Holzscheitbreite

Der Holzscheit sollte mit beiden Händen umfasst werden können. Der Grund dafür ist, dass kleinteilig aufgespaltenes Holz emissionsärmer und rußfreier verbrennt. Die richtige Länge entnehmen Sie der Betriebsanleitung!

www.camina-schmid.de.





Feuer entfachen

Anheizen leicht gemacht



Vorbereitung

Legen Sie sich Ihre geeigneten Kaminanzünder, vier trockene Anzündhölzer sowie genügend Streichhölzer zurecht.

Brennholz schichten

Achte Sie beim Schichten darauf, dass die großen Scheite nach unten kommen und positionieren Sie diese parallel nebeneinander.

Anzündhölzer platzieren

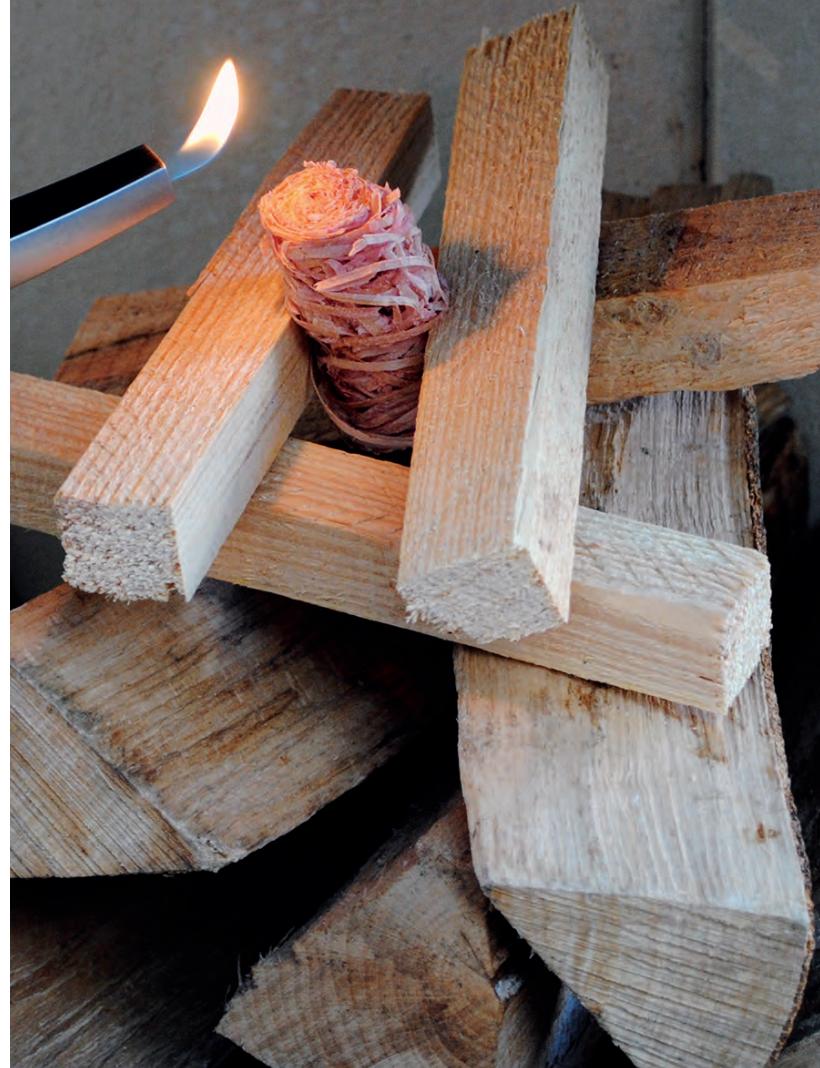
Das Anfeuermodul wird auf dem Feuerholzstapel aufgebaut. Legen Sie dafür die Anzündhölzer über Kreuz aufeinander und platzieren Sie den Anzünder dazwischen.

Ratgeber: Kaminfeuer

Anders als bei einem Lagerfeuer wird das Kaminfeuer von oben herab angezündet. Öffnen Sie den Verbrennungsluftschieber zum Anheizen vollständig. Entzünden Sie nur die oben auf den Holzscheiten liegende Anzündhilfe.

Um das Anfeuern bei einer kalten Feuerstätte zu beschleunigen, können Sie gegebenenfalls die Befülltür einen Spalt geöffnet lassen, bis das Feuer richtig entfacht ist. Sobald die Scheite mit heller Flamme brennen, schließen Sie die Befülltür vollständig.

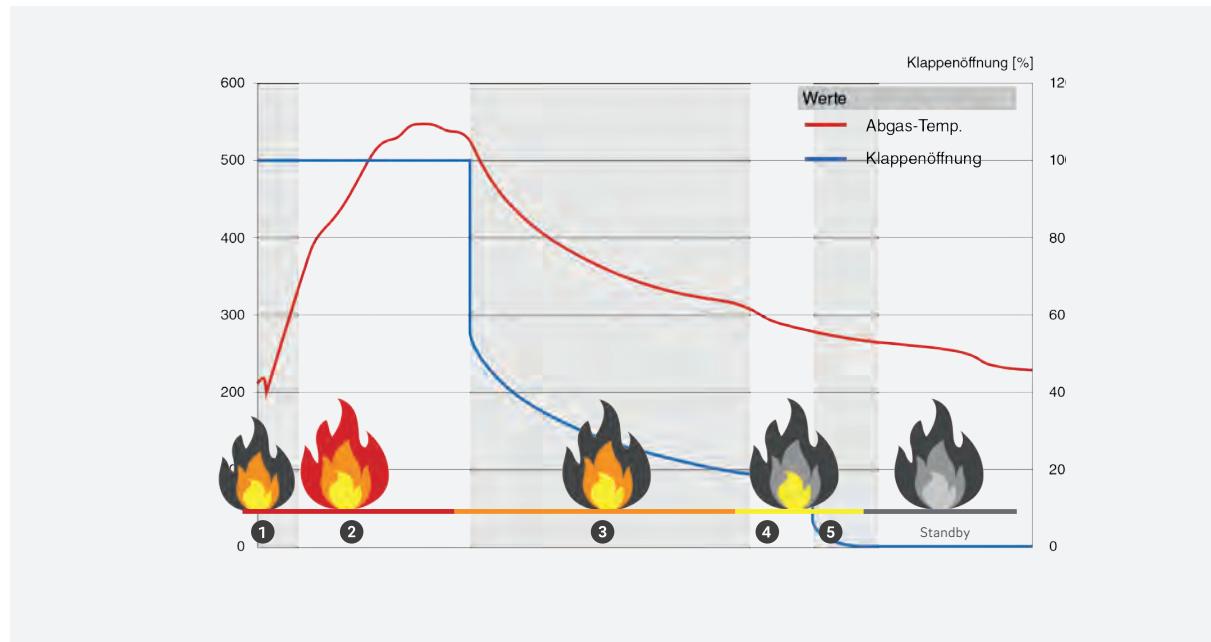
Holz zündet am besten im eigenen Aschebett. Entnehmen Sie die Asche deshalb nicht nach jedem Abbrand, sondern heizen Sie mehrfach im vorhandenen Aschebett.





Die Phasen des Feuerns

Mehr Energie, mehr Effizienz



Anheizphase

Anzünden des Feuers

→ Voller Verbrennungsluftbedarf

Heizphase

Anstieg auf den Maximalwert der Brennraumtemperatur. Energierreiches (brennbares Gas) tritt aus.
→ Verbrennungsluftbedarf um 1/3 reduzieren

Leistungsphase

Die flüchtigen Holzbestandteile (Brenngase) werden verbrannt und die Temperatur verringert sich.
→ Verbrennungsluftbedarf um 2/3 reduzieren

Glutphase

Die festen Holzbestandteile (der Kohlenstoff) werden ohne sichtbare Flamme verbrannt.
→ Holz nachlegen oder Luftzufuhr schließen

Abkühlphase

Der Abbrand ist beendet.



Reinigung und Pflege

Für maximale Leistung

Glaskeramik säubern

Leichte Verrußungen können Sie am besten vor dem nächsten Abbrand mit einem Stück Papier oder Stofftuch abwischen. Stärkere Verschmutzungen lassen sich mit einem Kaminglas-Reiniger entfernen.

Ascheentsorgung

Entleeren Sie den Aschekasten regelmäßig, um Schäden und Verformungen des Ascherosts zu verhindern. Füllen Sie die Asche aus dem Kamin in ein geeignetes Behältnis wie zum Beispiel in einen Blecheimer. Lassen Sie diesen mindestens 48 Stunden abkühlen. Danach folgt die Entsorgung in der Restmülltonne. Nutzen Sie je nach Bedarf noch einen Aschesauger.

Feuerraum reinigen

Reinigen Sie Ihren Kamin zweimal im Jahr vollständig. Auf den einzelnen Bestandteilen können sich Ruß und Asche ablagnen. Nutzen Sie dafür geeignete Materialien sowie einen Aschesauger. Bitte verwenden Sie keine Reinigungsmittel, da diese die Oberflächen der einzelnen Bestandteile angreifen können.

Stahlkorpus

Der hitzebeständige Lack bietet keinen Korrosionsschutz. Wischen Sie bei Bedarf die Stahlteile daher nur mit einem leicht angefeuchteten Lappen ab. Gehören Sie mit einem trockenen Tuch nach. Reinigungsmittel und verbleibende Feuchtigkeit führen zur Beschädigung des Lackes.

Holz einsparen!

Abbrandregelung

Lass es steuern

So technisch ist Feuer! Wir empfehlen zum neuen Kamin immer unsere elektronisch gesteuerte Abbrandregelung Adera. Diese regelt die Verbrennungsluftzufuhr automatisch. Sie zünden das Feuer nur noch an, schließen die Tür und die Abbrandregelung übernimmt den Rest. Voraussetzung für eine optimale Verbrennung ist immer das Holz und die richtige Luftzufuhr. Durch eine konstante elektronische Überwachung des Feuers ist ein Luftüberschuss (zu schnelles Verbrennen des Brennstoffes) oder ein Energieverlust durch Auskühlen ausgeschlossen.

- + Holzeinsparung
- + Abbrandverlängerung
- + Komfort
- + Abbrandinformationen



Was ist wenn?

Wir helfen weiter

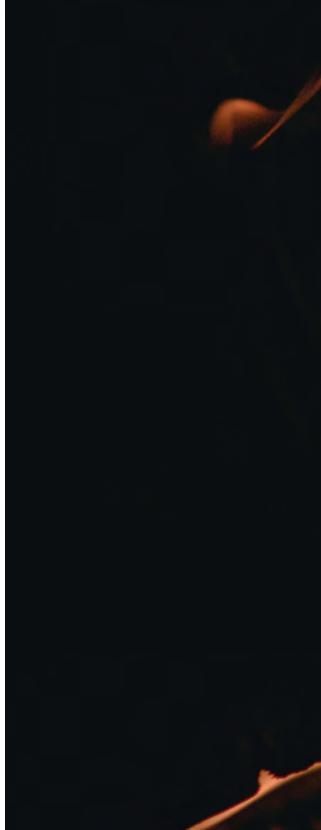
Sie haben Fragen?

Dann wenden Sie sich gerne an Ihren Fachhandel, Handwerksprofi, Schornsteinfegermeister oder besuchen Sie unsere Website: www.camina-schmid.de

Schlechtes Anbrennen des Holzes	
Ursache	Lösung
Holz zu nass	max. 20 % Holzfeuchte
Zu dickes Holz	Nur gespaltenes Holz nutzen
Luftschieber geschlossen	Luftschieber komplett öffnen
Schornsteinunterdruck zu gering	Lockfeuer im Schornsteinzug
Schamottesteine haben Risse	
Ursache	Lösung
Grobe Handhabung beim Einlegen der Hölzer	Holz vorsichtig einlegen, nicht werfen
Normaler Verschleiß, bedingt durch die hohen Temperaturen im Feuerraum.	Sollten größere Stücke herausbrechen = Schamottesteine austauschen. Ansonsten normal weiterheizen.

Scheiben oder Feuerraum verrußen schwarz	
Ursache	Lösung
Holz zu nass	max. 20 % Holzfeuchte
Zu schwacher oder zu starker Schornsteinzug	Schornsteinzug einstellen: • Nebenlufteinrichtung • oder Rauchsauger
Tür dichtet nicht ab	Dichtung kontrollieren
Luftschiebber geschlossen	Luftschiebber öffnen
Falsches Anheizen	Legen Sie die großen Holzscheite nach unten, kleine Anzündhölzer nach oben. Von oben Anzünden.
Holzmenge zu gering	Verwenden Sie je nach Feuerraumgröße die Holzmenge, die in der Anleitung für Ihr Gerät genannt wird.

Beim Öffnen der Tür tritt Rauch aus	
Ursache	Lösung
Tür zu schnell geöffnet	Tür erst entriegeln (Druckausgleich), langsam aufziehen
Luftschiebber auf	Luftschiebber ganz schließen, erst dann die Tür öffnen
Holz zu nass	max. 20 % Holzfeuchte
Zu schwacher Schornsteinzug	Rauch muss aus der Schornsteinmündung steil abziehen (Schornsteinzug einstellen)
Zu schneller Holzabbrand	
Ursache	Lösung
	Nebenlufteinrichtung anschließen Schornsteinunterdruck zu hoch Test: Reinigungsklappe des Schornsteins öffnen



www.camina-schmid.de